



Stilvoll entspannen können Gäste im neuen Wellnessbereich des Fünf-Sterne-Superior-Hotels »Dollenberg« in Bad Griesbach. Dort ist die größte Wellnesslandschaft Deutschlands entstanden.

Keine Mühen gescheut: *Hotelier Meinrad Schmiederer verfügt nun über Deutschlands schönsten Wellnesstempel / Ruhe und Heilkraft gepaart*

Badeparadies in Schwarzwaldidylle

Nach zweijähriger Bauzeit hat das Relais und Chateaux Hotel »Dollenberg« in Bad Griesbach eine außergewöhnliche Spa- und Wellnesslandschaft eröffnet. Auf 4500 Quadratmetern finden sich zahlreiche Anwendungen rund um das heilsame Quellwasser aus dem Schwarzwald.

VON SILKE KEIL

Bad Peterstal-Griesbach. Die Kurgemeinde hat mehr denn je ihr Prädikat »Bad« verdient. Denn im Fünf-Sterne-

Superior-Hotel »Dollenberg« hat Hotelier Meinrad Schmiederer an seinem 60. Geburtstag (15. Juni) die größte Spa- und Wellnesslandschaft Deutschlands eröffnet. Auf zwei Ebenen mit 4500 Quadratmetern Grundfläche finden die Gäste eine erfrischende Vielfalt wohltuender Anwendungen sowie Orte der Ruhe und Entspannung. Das Wasser als heilendes Element spielt dabei eine zentrale Rolle.

Heilendes Element: Das Relais und Chateaux Hotel »Dollenberg« bezieht das wohl-schmeckende, preisgekrönte Griesbacher Mineralwasser, das mitten im Badeparadies

mit unterschiedlichem Kohlesäuregehalt aus Brunnen fließt. Brunnen, wie sie auch im urigen Schwarzwalddorf stehen könnten.

Und tatsächlich: Wer das Spa- und Wellnessparadies besucht, verlässt atmosphärisch das Hotel und taucht in eine pittoreske Schwarzwaldidylle ein. Einladend ist bereits der Empfangsraum mit seinen Holzmöbeln, heimelig wird es im Wellnessbereich. Als betrete er ein altes Bauernhaus, schreitet der Besucher durch helle Sandsteinbögen, im Innern tragen Eichenbalken die Decken. Aus den Wänden aus Sandstein schielen immer wieder Flecken mit Verputz hervor. »So wie früher, wenn schadhafte Stellen ausgebessert wurden«, erklärt Schmiederer.

Bibliothek mit offenem Kamin: Für Balken und Vertäfelungen setzt der Hotelier, Ideengeber, Bauherr und Bauleiter in Personalunion, mit Fichte, Tanne, Kirsche und Eiche überwiegend heimische Hölzer ein, um den Reiz des Schwarzwaldes zu unterstreichen. Selbst ein Kachelofen findet sich in einem der vielen Ruhebereiche. Im Raum sorgen Zirbelkieferwände für ein gutes Aroma. In der nahe gelege-

nen Bibliothek flackert Feuer in einem offenen Kamin.

Salze aus Persien: Wohltuende Ruhe gepaart mit der Heilkraft reinen Salzes finden die Besucher in drei weiteren Räumen mit völlig unterschiedlicher Atmosphäre. Die »Blaue Grotte« wartet mit einer Stimmung wie in Tausend-undeiner Nacht auf. Die Wände bestehen aus himmelblau leuchtenden Salzkristallen aus Persien, zu hören ist alleine das Plätschern eines munteren Steinbrunnens, der zum Verweilen einlädt.

In der Trockensalzsauna umschmeichelt Salz aus Pakistan die Atemwege und im Solebad kann im salzhaltigen Wasser geschwommen werden. Es entgiftet, entschlackt und unterstützt die Regeneration bei Haut- und Gelenksbeschwerden.

Moorbad und Massage: Zur Heilung und Vorbeugung bietet die Spa- und Wellnessoase im Hotel »Dollenberg« unter der Betreuung eines Mediziners zahlreiche weitere Anwendungen. Dabei darf das traditionelle Moorbad nicht fehlen, dessen Zutaten einst von den Schwarzwaldhöhen mit den Karren ins obere Renchtal transportiert wurden. Wei-

ter gibt es ein Mineralbad, Stangerbad und verschiedene Packungen. In 16 Massagelkabinen können die Gäste unter anderem bei klassischer Massage, Fußmassage, traditioneller Thai-Massage, Shiatsu, Hot-Stone-Anwendung oder auch Ayurveda tiefenentspannen. Und gleich nebenan wird beim Coiffeur und beim Kosmetiker die Gesundheit mit der Schönheit vereint.

Orientalischer Bereich: In einem türkischen Hamam, einem Whirlpool, im Tropendusch-Tempel und einer Sauna mit Blick in die Berge können die Besucher den Alltag hinter sich lassen. Herz und Kreislauf regen dagegen ein Fußtretbecken sowie ein kühler Bergsee an.

Neues Schwimmbad: Ein zweites Schwimmbad wurde erbaut, das einen großen Innen- wie Außenbereich hat. Im Winter können die Gäste im warmem, dampfendem Wasser umgeben von einer verschneiten Landschaft baden. Im Sommer versprüht der Außenbereich den Charme eines mediterranen Strandbades. Wasser plätschert, Palmen wehen und eine Cafeteria versorgt die Gäste mit Getränken und Speisen.

STICHWORT

Energie gespart

Nicht nur das zweiteilige Schwimmbad, dessen Außenbereich selbst im Winter geöffnet ist, macht die Wellnesslandschaft im »Dollenberg« außergewöhnlich. Sie überragt auch durch die stilvollen Einrichtung und die Vielzahl an Angeboten viele andere internationale Hotels. Und das ist gewollt, denn das Hotel misst sich mit Größen rund um den Globus.

Um die Spa- und Wellnesslandschaft möglichst ökonomisch und auch ökologisch zu betreiben, setzt Hotelier Meinrad Schmiederer auf die Wärmerückkopplung. Wärme aus den Räumen mit Kamin und Kachelofen sowie Abwärme von den kühlen Wässern im Innern des Hauses werden unter anderem für die Heizung des Schwimmbeckens eingesetzt. »Wir haben schon seit Anbeginn auf das Energiesparen geachtet«, so der Hotelier. Wände und Fenster sind gut isoliert und hinter dem neuen Anbau hält ein Fußgang die Kälte des Gebirges vom Haus ab. Schmiederer: »Es sind Investitionen, die sich lohnen.« **ske**